

Alles schon gesehen!?

Peers, Pornos und die Rolle von Aufklärungsgesprächen

Fachtagung der LJS am 24. April in Hannover entwickelt Inhalte für "Aufklärung 3.0"

Hannover, 16.04. 2013. Anzeigen, Bilderstreifen im Netz, Sexchats, Pornografie: Eine Vielzahl von Medien buhlt mit sexuellen Inhalten um Aufmerksamkeit. Nie war die Informationsvielfalt größer, nie waren Bilder von Sexualität einfacher verfügbar als für die heutige Jugend. Doch haben Mädchen und Jungen, die mit 13 Jahren Pornos sehen, wirklich keine Fragen mehr?

Die [Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen](#) zeigt auf einer Fachtagung am 24.04. 2013 in Hannover, dass das klassische Aufklärungsgespräch weiterhin eine wichtige Rolle spielt. In Vorträgen und Workshops geht es um Inhalte und Form einer "[Aufklärung 3.0](#)" und darum, wie Jugendliche mit den Medienbildern von Liebe und Sexualität umgehen.

"Man könnte natürlich annehmen, Jugendliche wüssten alles über Sexualität – schließlich können sie sich Bilder und Informationen aus dem Netz holen oder werden durch ihre Peer-Groups damit konfrontiert", konstatiert Tanja Opitz, Referentin für Sexualerziehung bei der LJS. "Doch oft ist das Gegenteil der Fall und die Aufklärung durch erwachsene Bezugspersonen ist nicht zu ersetzen."

Das Aufklärungsgespräch ist also noch längst nicht abgemeldet - doch wer mit Mädchen und Jungen über Sexualität sprechen will, muss erst einmal die richtigen Worte finden.

[Tina Bremer-Olszewski](#), Autorin des Teenager-Ratgebers "Make Love" und Referentin auf der Tagung, leitet ihren aktuellen Bestseller mit einer Aufzählung von Namen für Geschlechtsteile ein – von *Mumu* bis *Funkturm*. Ihr geht es darum, Jugendliche zeitgemäß aufzuklären, und für ihre jungen Leser hält sie fest: „Sex ist lernbar – so wie eine Fremdsprache, ein Musikinstrument oder Skateboardfahren“.

Doch was möchten Jugendliche aus Medien und Gesprächen lernen, was selber erfahren?

[Dr. Iren Schulz](#) von der Universität Bremen geht in ihrem Vortrag auf den Umgang Jugendlicher mit sexualisierten Internet-Inhalten ein. Sie stellt dar, welche Inhalte Mädchen und Jungen im Netz suchen und wie sie damit umgehen.

Der Nachmittag beginnt mit vier parallelen Workshops zu den Themen AIDS, sexuelle Gewalt, Liebe und Partnerschaft für die rund 100 angemeldeten Teilnehmer.

Welche Themen Mädchen und Jungen im Zeitalter von „Aufklärung 3.0“ bewegen, erläutert abschließend die Pädagogin und Jugendexpertin [Marthe Kniep](#), die unter anderem für das Dr. Sommer-Team der Bravo Jugendliche berät. Ihr Abriss der häufigsten Anfragen rund um Liebe, Körper und Sexualität zeigt, wie wichtig Angebote für die Einordnung der sexuellen Inhalte für Jugendliche sind. Wie sie zu berichten weiß, haben sich die Fragen der Jugendlichen zur Sexualität in den letzten Jahrzehnten nicht grundlegend geändert.

Gern laden wir Sie zur Tagung ein und freuen uns über eine Berichterstattung.

Link [Tagungsprogramm](#)

Über die LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Tätigkeitsfelder sind Fortbildungen, Materialentwicklungen, Fachberatung, Projekte, Arbeitskreise und Gremien.

Pressekontakt und Rückfragen: Ulrike Beckmann, Konzept+Kommunikation,
Beim Schlump 13A, 20144 Hamburg, kontakt@ulrike-beckmann.de, Tel. 040 – 84 60 83 94

Programm Fachtagung der LJS "Aufklärung 3.0"

24. April 2013, 10.00 bis 16.45, Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

10.00	Begrüßung und Einführung
10.15	"Make Love" - Was Jugendliche über Sexualität wissen müssen Tina Bremer-Olszewski, Kulturwissenschaftlerin und Autorin
11.15	Aufklärung via Internet!? Jugendliche und ihr Umgang mit sexualisierten Inhalten Iren Schulz, Uni Bremen
12.30	Mittagspause
13.30	Workshops 1. Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten / Esther Grahlmann 2. Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen / Almut Duensing, pro familia Gütersloh 3. Sexuelle Orientierung mitgedacht ... Liebe, Partnerschaft und erstes Mal Ulf Gronau, pro familia Hannover 4. Wenn sie durchdrehen .. Pubertät und psychosexuelle Identität Maren Kick, pro familia Bremen-Nord
15.00	Kaffeepause
15.15	Generation Porno? Workshopideen für den präventiven Jugendschutz / Eva Borries, Landau
15.45	Anonyme Fragen, ehrliche Antworten im Internet: Beratung und Informationen für Jugendliche bei Dr. Sommer Marthe Kniep, Jugendexpertin und freie Redakteurin des Online-Dr. Sommer-Teams
16.45	Tagungsende